

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

No. 2.

Freitag, den 3. Januar

1849

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Aufforderung

eines

Verschollenen.

Adam Weber, Schmid von Oberthalheim, geboren den 7. Dezember 1777, Sohn des weiland Johannes Weber von da, ist längst verschollen und es ist von seinem Leben oder Tod nichts bekannt. Es ergeht daher an ihn und seine etwaigen Leibeserben die Aufforderung, sich

binnen 90 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls das unter Pflegschaft stehende Vermögen des ic. Weber an seine bekanntesten nächsten Intestaterben vertheilt werden würde.

Den 20. Dezember 1848.

Königl. Oberamtsgericht.

Berner.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation ic. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Michael Walz, Wollweber von Ebbausen,

Freitag den 19. Januar f. J., (nicht den 29., wie in der vorigen Nummer stand),

Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhaus daselbst.

Johannes Breimayer, Metzger von Wildberg,

Samstag den 20. Januar f. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus daselbst.

Karl Rusterer, Lammwirth von Gompelscheuer,

Montag den 29. Januar f. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Enthal.

Den 4. Dezember 1848.

Königl. Oberamtsgericht.

Berner.

Oberamtsgericht Nagold.

Ebbausen.

Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des Johann Georg Spathelf, Köhms-Tochtermann von Ebbausen, ist zur Schulden-Liquidation ic. Tagfahrt auf

Montag den 15. Januar 1849,

Morgens 8 Uhr,

auf das Rathhaus zu Ebbausen anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 11. Dezember 1848.

Königl. Oberamtsgericht.

Berner.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

In nachgenannter Gantsache wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berech-

tigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johannes Merkt, Schreiner in Nordstetten,

Dienstag den 23. Januar,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Nordstetten.

Jung Franz Joseph Widmann,

Tagelöhner in Birsingen,

Mittwoch den 24. Januar,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Birsingen.

Anton Merkt, alt Schultheiß in Irsenburg,

Donnerstag den 25. Januar,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Irsenburg.

Seligmann Ottenheimer, Viehhändler in Nordstetten,

Freitag den 26. Januar,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Nordstetten.

Claudius Naff, Weber in Altheim,

Samstag den 27. Januar,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Altheim.

Alt Philipp Küster, Schlosser in
Horb,
Montag den 29. Januar,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhaus in Horb.
Den 22. Dezember 1848.
Königl. Oberamtsgericht.
Hartmann.

Oberamtsgericht Horb.
H o r b.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Sanftfaben werden die Schulden-Liquidation und die gegenseitig damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Nachschub, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gericht's-Akten bekannt sind, an Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

- Fidel Jungel, Fuhrmann in Birsingen,
Montag den 15. Januar,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Birsingen.
- Michael Singer, Tagelöhner in Ifenburg,
Dienstag den 16. Januar,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Ifenburg.
- Anton Wiedmaier, Fuhrmann in Eutingen,
Mittwoch den 17. Januar,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Eutingen.
- Jung Johannes Weil, Bauer in Mittelbronn,
Donnerstag den 18. Januar,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Mittelbronn.

Job. Georg Koch, Gemeinderath in Birsingen,
Freitag den 19. Januar,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Birsingen.

Thomas Bach, Bürger in Iblingen und Kramer zu Grunmetzstetten,
Samstag den 20. Januar,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Grunmetzstetten.
Den 13. Dezember 1848.
Königl. Oberamtsgericht.
Hartmann.

Obermusbach,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.
Liegenschaftsverkauf.

Auf die in der Sanftmasse des Ob-
senwirths Sebastian Frei in
Diermusbach vor-
handene Liegen-
schaft, bestehend in:

- Dem schön und gut eingerichteten Wirthshaus mit Scheuer, Stallung, zwei Schöpfen, besonderem Wasch- und Backhaus mit Potaschensiederei und Branntweindrennerer,
(Brand-Vers-Anschlag 7300 fl.)
nebst $\frac{1}{8}$ Morgen 13,6 Ruthen Gras- und Baumgarten beim Haus,
zus. angeschlagen für . . . 4200 fl.
- $3\frac{1}{8}$ Morgen 2,7 Ruthen Wiesfeld in der Mühlbalden, neben Job. Martin Wurster und dem Weg,
Anschlag . . . 400 fl.
- $2\frac{2}{8}$ Morgen 10,7 Ruthen in Maueracker, neben Hirschwirth Mast und Adam Hofer,
Anschlag . . . 200 fl.
- $4\frac{1}{8}$ Morgen 42,5 Ruthen Acker und $\frac{1}{8}$ Morgen 37,0 Ruthen Wiesen im Angelsbrunnen, neben Friedrich Braun und der Anwand,
Anschlag . . . 250 fl.
- $5\frac{1}{8}$ Morgen 8,1 Ruthen Wiesen in Bachwiesen, neben Friedrich Braun, beiderseits,
Anschlag . . . 500 fl.
- $2\frac{1}{8}$ Morgen 20,1 Ruthen Wiesen in Ebatwiesen, neben dem Weg und Johannes Mast,
Anschlag . . . 800 fl.
- $4\frac{7}{8}$ Morgen 4,9 Ruthen Wald, Streueplog im Brand, neben Adam Hofer und Martin Seeger,
Anschlag . . . 150 fl.
- $11\frac{1}{8}$ Morgen 36,0 Ruthen im Keischenbacher Wald, neben den Anstößern Mattheus Ziesle und Jakob Friedrich Hofer,
Anschlag . . . 300 fl.
- $6\frac{3}{8}$ Morgen 42,6 Ruthen Streue-

plog im Brand, neben Martin Wurster und Schultzeiß Ziesle,
Anschlag . . . 200 fl.
Auf Unter musbacher
Markung:

- 1 Morgen 1 Viertel $15\frac{1}{2}$ Ruthen abgeholzter Wald im Bokieswald,
Anschlag . . . 25 fl.
- Auf Hallwanger Markung:
 $1\frac{1}{8}$ Morgen 37,4 Ruthen abgeholzter Wald im Eschenrieth, neben dem Staatswald und Michael Kalmbach von Hallwangen,
Anschlag . . . 25 fl.

ist nur ein Angebot von 3500 fl. erfolgt und wird dieselbe, dem Beschluß der Gläubiger gemäß, wiederholt zum Verkauf gebracht.

Hierzu ist Tagfahrt auf
Dienstag den 23. Januar 1849,
Morgens 10 Uhr,
festgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Auswärtige Steuereiner haben sich mit obrikeitlichen Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Den 21. Dezember 1848.
Schultzeißnamt.

W a r t b,
Oberamts Nagold.
Wiederholter

Liegenschafts-Verkauf.

Da der Verkauf der Liegen-
schaft des
Jakob Großmann, Tagelöhners von
hier, kein gunstiges Resultat
erzielte, so wird dieselbe wie-
derholt zum Verkauf aus-
gesetzt:

- Ein zweistöckiges Wohnhaus, mitten im Dorf, zwischen Jakob Braun Tagelöhner, und Michael Herter, gerichtlicher Anschlag . . . 180 fl.
- Eine neu erbaute Scheuer bei dem Haus, zwischen Leonhard Kalmbach und sich selbst,
gerichtlicher Anschlag . . . 160 fl.
- 2 Viertel $4\frac{1}{2}$ Ruthen in oberen Acker, zwischen Peterwirth Luz und Michael Feuerbacher,
gerichtlicher Anschlag . . . 50 fl.
- 2 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel im Möstle, zwischen dem Au randweg und Jakob Braun,
gerichtlicher Anschlag . . . 130 fl.
- 3 Viertel im Möstle, zwischen den Anwendern und sich selbst,
gerichtlicher Anschlag . . . 45 fl.
- 3 Viertel im Langenbag, zwischen dem Weg und Job. Georg Prägell,
gerichtlicher Anschlag . . . 6 fl.
- $\frac{1}{2}$ Viertel $17\frac{3}{8}$ Ruthen im Hummelberg, zwischen Jakob Stepper und Andreas Leiz, Metzger,

gerichtl
1 Viertel
zwischen
kreis
gerichtl
2 Viertel
wirth
gerichtl
Coel
2 Viertel
der Hei
Dür
gerichtl
1 Morgen
Andreas
Kerbsfuß
gerichtl
Der Verka
Freitag
Nag
bestimmt.
Die Kaufsch
Zeit auf das
laden.
Die Herr
ersucht, dies
meinden acq
lassen. Den 2

M
Ger
S
Liegensf
Nach einer
Oberamtsger



Kupferdomme
gers zu Tüb
im öffentlichen
bietenden ver
Zur Verfa
bestem Rath
Samstag
Nag
anbraunt.
Die Verfa
a) 15,0 M
Ruthen
29,4 M
Morgen
und W
7,9 M
Ein weis
gerichtete
merschw
untern
und Ger



gerichtlicher Anschlag . . . 12 fl.

1 Viertel 2 Ruten im Hummelberg, zwischen Jakob Stepper und Andreas Leis, Wehger, gerichtlicher Anschlag . . . 12 fl.

2 Viertel im Roth, zwischen Altwirt Lu, und Johann Georg Rie, gerichtlicher Anschlag . . . 15 fl.
Ebersdorfer Markung:

2 Viertel in Birkackern oder in der Heiden, zwischen Hirschwirt Dürr und Jakob Herter, Schmid, gerichtlicher Anschlag . . . 20 fl.

1 Morgen auf der Heiden, zwischen Andreas Wörner und Johannes Reibfuß in Ebersdorf, gerichtlicher Anschlag . . . 30 fl.

Der Verkaufstag ist auf

Freitag den 26. Januar 1849,

Nachmittags 1 Uhr,

bestimmt.

Die Kaufs Liebhaber werden auf obige Zeit auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden aufalligst bekannt machen zu lassen. Den 2. Januar 1849

Guterpfleger: Stoll.

Mühlent a. N.,

Gerichtsbezirk Horb.

Hammerwerks-

und

Legenschafts - Verkauf.

Nach einem Erlaß des Königl. Oberamtsgerichts sollen die Gebäulichkeiten und die

Legenschaft des in Gant gerathenen Johann Jak. Esserenn, Kupferbommenschmieds von hier und Wägers zu Tübingen, im Exekutionswege im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft werden.

Zur Verkaufsverhandlung, welche auf hiesigem Rathhause stattfindet, hat man Samstag den 20. Januar 1849,

Nachmittags 1 Uhr,

anberaumt.

Die Verkaufs-Objecte sind folgende:

a) 15,0 Ruten Wohnhaus, 12,0 Ruten Wasserstube, $\frac{1}{8}$ Morgen 29,4 Ruten Wasseranal, $\frac{1}{8}$ Morgen 47,5 Ruten Hofraum und Wez, zusammen $\frac{1}{8}$ Morgen 7,9 Ruten.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit eingerichteter Kupfer- und Eisenhammer- und Gewehr-Fabrik in untern Garten, neben sich selbst und Gemeindepfleger Schneider.

b) Ein einstockiges Gebäude beim Hammerwerk, worin eine Schmelzwerkstätte eingerichtet war, zur Gewehr-Fabrik.

c) Ein zweistöckiges Gebäude mit eingerichteter Wohnung, Keller und Eisenmagazin in untern Stock bei dem Hammerwerk.

d) Eine zweistöckige Koblenzfeuer in zwei Abtheilungen beim Hammerwerk.

e) Eine zweistöckige Saener und Stallung beim Hammerwerk.

f) $\frac{1}{8}$ Morgen Gemüsegarten und $\frac{4}{8}$ Morgen 5,9

Ruten Gras- und Baumgarten daselbst; ferner, $\frac{4}{8}$ Morgen 46,6 Ruten Gras- und Baumgarten daselbst; sämtliche Garten befinden sich bei dem Hammerwerk.

A e c k e r:

$\frac{1}{8}$ Morgen 9 Ruten Acker im Rüngsiegle und $\frac{4}{8}$ Morgen 21 Ruten früher Weinberg ob dem Horber Weg.

Bemerk wird, daß das ganze Anwesen erst im Jahr 1835 neu gebaut worden ist, im Jahr 1845 noch als Reppierhammerwerk eingerichtet worden war und das Werk wieder ganz renovirt worden, auch ist dieses Werk in diesem Jahr zu einer vorzüglichen Gewerksfabrik eingerichtet worden, was neben Eisen- und Kupfermachen betrieben werden kann.

Sämmtliche Gebäulichkeiten sind im besten Zustand, auch ist das ganze Jahr hinlänglich Wasser zum Betrieb des Werkes, das nie zugestellt werden darf, auch bei der größten Kälte gibt es kein Eis, und ein thätiger Geschäftsmann sein ganz gutes Auskommen finden würde.

Ferner wird noch bemerkt, daß der vollständige Handwerkszeug zum Eisen-, Kupfer- und Gewerksfabriziren beim Werk war, nebst den vorzüglichen Drehbänken und Wehrmaschinen.

Die Verkaufsbedingungen werden vor der Verhandlung veröffentlicht werden, bemerkt wird aber, daß sich unbekannt Kauf-lustige vor der Versteigerung mit Vermögens- und Prädikatszeugnissen auszuweisen haben.

Den 21. Dezember 1848.

Schultheißenamt.

Müller.

W e n d e n,

Oberamts Nagold.

Schafweide - Verleihung.

Die hiesige Sommerschafweide, auf



welcher 125

Stücke aufgeschlagen werden dürfen, und dieselben gut ernähren kann, wird am

Montag den 15. Januar 1849,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus auf ein, zwei oder drei Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber, mit geeigneten Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 29. Dezember 1848.

Aus Auftrag:

Schultheiß Stoll.

Bödingen,

Oberamts Nagold.

Wiederholter

Legenschafts - Verkauf.

Da der Verkauf der Legenschaft des

in dem Gant befindlichen Hieronimus

Mönch, die in den

Blättern Nr. 96

und 97 näher be-

sprochen ist, kein

günstiges Resultat lieferte, so ist am Li-

quidationstag beschloffen worden, daß

den Glaubigen zu Gunsten ein wieder-

holter Verkauf

Montag den 22. Januar 1849,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause stattfinden.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, es in ihren Gemeinden zu ver-

öffentlichen.

Den 21. Dezember 1848.

Schultheiß Roth.

Bödingen.

Waarenlager - Verkauf.

Wegen Auflösung meines hiesigen

Fabrikgeschäftes werde ich

Dienstag den 9. Januar,

von Morgens 8 Uhr an,

und je nachdem auch am

folgenden Tage, in mei-

nem Hause mein großes

Warrenlager, bestehend

vornämlich in schwarzen

und farbigen baumwollenen Halstrü-

chern u. d. g., eigenen Fabrikats, in Par-

thieen von einigen Duzend, gegen baare

Zahlung zur Versteigerung bringen und

lade hiezu alle Liebhaber und nament-

lich die Händler der dortigen Gegend ein-

Den 27. Dezember 1848.

Gottlob Jordan.

Neubulach,

Oberamts Calw.

Zu verkaufen:

Im Pfarrhaus daselbst eine sehr dauer-

hafte, unbedeckte, ein- auch

zweispännige Droschke zu

ausserst billigem Preis.



M a g o l d.
Meisterrechts-Ertheilung.
 Dem Daniel Schill, Zimmermann, von Ebhausen wurde laut oberamtlichem Beschlus vom 30. Dezember 1848 das Meisterrecht dritter Stufe ertheilt, was hiemit zur Kenntniß gebracht wird.
 Den 30. Dezember 1848.
 Junstobmann: Oberjunstmeister:
 Belling. Job. Gg. Benz.

M a g o l d.
Lohmühle-Empfehlung.
 Meine aufs Beste eingerichtete Lohmahlmühle empfehle ich auswärtigen Gerbern und sichere schnelle und billige Bedienung zu.
 Aug Reichert, Kaufmann.



S o r b.
Für die Herren Schullehrer.
 Von dem Herrn Verfasser des mit so vielem Beifall aufgenommenen Schulbüchleins:

Erster Unterricht von dem dreieinigen Gott für die zwei bis drei ersten Schuljahre u. s. w.
 ist wieder ein neues Schriftchen erschienen, das sich der gleichen Aufnahme erfreuen wird und den Titel führt:

Erweiterung des apostolischen Glaubensbekenntnisses, ein Amulet für katholische Christen, besonders für die katholische Schuljugend. Preis in Parthien zu 3 kr. per Stück.

Besonders die Herren Schullehrer werden auf dieses treffliche, namentlich aber zum Religions-Unterricht nützliche Schriftchen aufmerksam gemacht. Aber auch zu geeigneten Weibgeschenke ist es zu empfehlen.
 M. Christian, Buchbinder.

Zur Unterstützung der deutschen Gewerbe

hat sich eine Gesellschaft von Kapitalisten vereinigt, um vermittelt einer Vertheilung, bei welcher **alle Aktien innerhalb sechs Monaten etwas erhalten,** die Fabrikate solcher deutschen Gewerbsleute, welche in gegenwärtiger Zeit am meisten darniederliegen zu verwerthen.

Die Gegenstände bestehen in Wagen, Fortepianos, werthvollen Gold- und Silbersachen, Uhren, Möbeln, Leinen, sonstigen nützlichen Gegenständen und Staats-Prämien-Saemen, worauf die Summen von resp. Banco Mark 120,000, fl. 50,000 r. gewonnen werden können, der geringste ist ein Etuis mit zwei silbernen Messern und zwei silbernen Gabeln.

Dagegen sind die Einlagen sehr gering und auch für Unbemittelte möglich gemacht, sie betragen in der ersten Abtheilung, Ziehung am 28. und 29. Dezember 1848 . . . 36 fr.,
 zweiten Abtheilung, Ziehung am 25. Januar 1849 . . . 1 fl. 12 fr.,
 dritten Abtheilung, Ziehung am 19. Februar 1849 . . . 1 fl. 30 fr.,
 vierten Abtheilung, Ziehung am 15. März 1849 . . . 1 fl. 30 fr.,
 fünften Abtheilung, Ziehung am 10. April 1849 . . . 54 fr.,
 sechsten Abtheilung, Ziehung am 3. Mai bis den 19. Mai 1849 1 fl. 30 fr.

Um den Verdacht der Parteilichkeit von sich abzuwälzen und Kosten möglichst zu ersparen, wird die Gesellschaft eine Lotterie nicht selbst veranstalten, sondern hat die Einrichtung getroffen, daß alle Nummern der Aktien, welche in der Braunschweiger Staatslotterie mit hohen Gewinnen herauskommen, auch hier die schönsten Stücke erhalten, und den Nummern, welche in Braunschweig leer ausgehen, hier die geringsten Gegenstände zufallen.

Wer sich für die Sache interessirt, kann das Nähere, so wie auch Aktien erhalten bei
 G. Zaiser in Magold und Verwaltungskandidat Heberle in Sorb.

Es sind nur noch sehr wenige Aktien zu haben. Auch können die geringsten Gewinne eingesehen werden bei
 Das Resultat der ersten Abtheilung wird in den nächsten Nummern dieses Blattes bekannt gemacht werden.
 G. Zaiser.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altentag, den 3. Januar 1849, per Scheffel.						Freudenstadt, den 30. Dezember 1848, per Scheffel.						Tübingen, den 29. Dezember 1848, per Scheffel.						Calw, den 23. Dezember 1848, per Scheffel.					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
Dinkel, alt.	4	48	4	38	4	20	—	—	—	—	—	—	5	15	4	46	4	—	4	36	4	32	4	24
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kernen	11	24	—	—	—	—	11	28	10	40	10	8	10	32	—	—	—	—	4	36	4	22	4	12
Roggen	7	28	—	—	—	—	7	28	6	56	—	—	—	—	—	—	—	—	11	48	11	34	11	20
Gerste	6	18	6	8	—	—	6	40	8	30	6	—	—	—	—	—	—	—	7	12	6	56	—	—
Haber	3	12	3	—	—	—	3	20	3	18	3	—	—	—	—	—	—	—	6	24	5	52	—	—
Mehlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Brod- & Fleischpreise.	
In Altentag:	In Tübingen:
4 B. Kernendr. 9 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.
Wed 9 L. 2 D. 1 "	Wed 8 L. 2 D. 1 "
Dörsfleisch 10 "	Dörsfleisch 9 "
Rindfleisch 8 "	Rindfleisch 7 "
Kalbfeisch 6 "	Kalbfeisch 7 "
Schwil. abgez. 11 "	Schwil. abgez. 9 "
unabgez. 12 "	unabgez. 10 "
In Freudenstadt:	In Calw:
4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.
Wed 8 L. 1 D. 1 "	Wed 8 L. 2 D. 1 "
Dörsfleisch 9 "	Dörsfleisch 9 "
Rindfleisch 7 "	Rindfleisch 8 "
Kalbfeisch 6 "	Kalbfeisch 6 "
Schwil. abgez. 10 "	Schwil. abgez. 9 "
unabgez. 11 "	unabgez. 10 "

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

Am

No 3

Ob
 Da das S
 nach einem b
 es vollkomm
 die Hebamm
 von dem Be
 Vorständen
 treffenden G
 den, so wer
 Aemter zu ih
 Kenntniß gef
 R. D.

Oberan
Au

Ber
 Jakob Frie
 tenstaig, geb
 und Ludwig
 ren den 27.
 weiland Jakol
 fers in Alten
 len und es i
 Tod nichts b
 an sie oder i
 die Aufforder

bei der unter
 den, widrige
 werden und
 rer Schwester
 tenstaig, ange
 schaft gestell
 30 fr. an der
 lateralerben a
 Den 18. D
 R

Oberan

Schulde
 In den nad
 zur Schulden
 auf die unten
 wozu die Glä
 gen vorgelade
 liquidirenden,

